

Tagungsort

Johann-Wolfgang-Goethe-Universität
Frankfurt am Main
Campus Westend
Casino
Raum 1.811



Anfahrt mit der Bahn

Ausstieg am Hauptbahnhof Frankfurt am Main. Von dort aus fährt die Buslinie 64 Richtung Ginnheim bis vor die Südpforte des Campus Westend (Haltestelle Bremer Straße).

Anfahrt mit der U-Bahn

Mit den U-Bahnlinien 1, 2, 3 und 8 Richtung Norden (d.h. nicht Richtung Südbahnhof) bis zur Haltestelle Holzhausenstraße. Der Campus Westend ist von dort aus fußläufig erreichbar.

Anfahrt mit dem Auto

Öffentliche Parkplätze stehen auf dem Campus Westend leider nicht zur Verfügung. Wir bitten um Beachtung.

Organisatorisches

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis 1.9.2022 an über berhane@jur.uni-frankfurt.de.

Tagungsbeitrag

Ein Tagungsbeitrag wird nicht erhoben.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

ineges

Goethe-Universität Frankfurt am Main
Theodor-W.-Adorno-Platz 4
60629 Frankfurt am Main

Ansprechpartnerin: Amelie Folttmann
E-Mail: folttmann@jur.uni-frankfurt.de

www.ineges.de

www.goethe-universitaet.de

ineges

Institut für Europäische
Gesundheitspolitik und
Sozialrecht

GOETHE
UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN

Die Kunst der Gesetzgebung

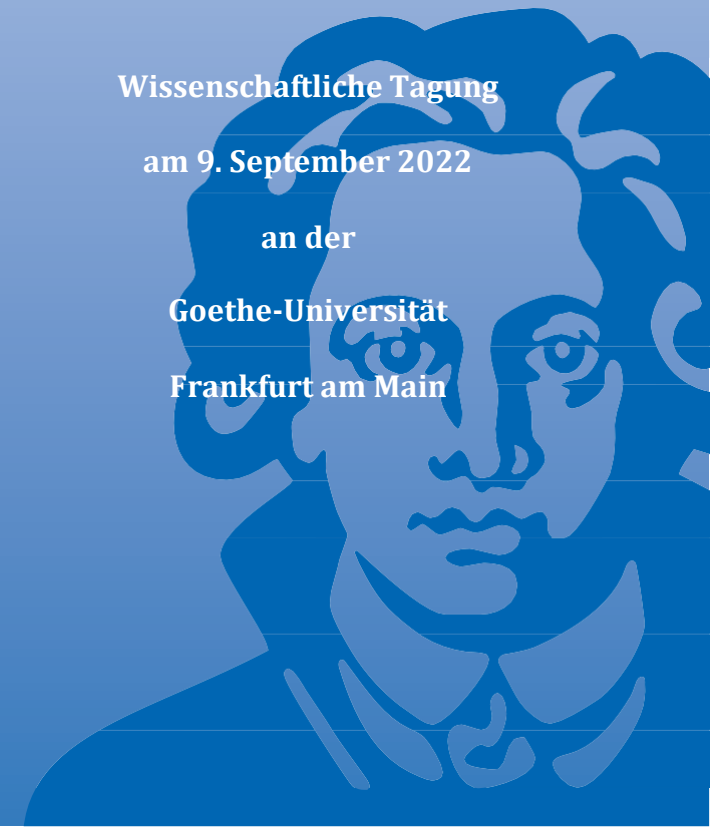
Wissenschaftliche Tagung

am 9. September 2022

an der

Goethe-Universität

Frankfurt am Main



Inhalt der Tagung

In der Corona-Pandemie fanden Gesetzgebungsverfahren oft sehr überhastet statt, was dazu führte, dass den Verbänden nur wenige Stunden für die Abgabe einer Stellungnahme eingeräumt wurde und auch die Fristen im Zusammenhang mit den Anhörungen im Gesundheitsausschuss sehr knapp bemessen waren. So konnten weder die von den Änderungen Betroffenen (wie die Hausärzte und Krankenkassen) ihre Interessen frühzeitig einbringen noch konnte die externe Expertise wirklich berücksichtigt werden. Dieses Phänomen ist natürlich nicht neu und auch nicht auf das Gesundheitsrecht begrenzt, deswegen möchten wir auf unserer Tagung das Thema etwas breiter diskutieren: Was sind die Modalitäten der Gesetzgebung und werden diese wirklich eingehalten? Inwiefern sind welche Verfahrenselemente bzw. die Einbeziehung Dritter verfassungsrechtlich vorgeschrieben? Wie sind Omnibus-Verfahren und Sunset-Legislation einzuordnen? Welche Funktionen erfüllen verschiedene Verfahrensschritte wie z.B. die Anhörungen? Was ist davon zu halten, außerparlamentarische Kommissionen in das Gesetzgebungsverfahren einzubinden, wie es im Gesundheitsrecht immer wieder geschieht?

Die ineges-Tagung am 9.9.2022 diskutiert Hintergründe und Ursachen eiliger Gesetzgebungsverfahren sowie mögliche Lösungswege für eine gute Gesetzgebung.

Programm

Ab 09:30 Uhr – **Registrierung**

10:15 Uhr

Begrüßung

Prof. Dr. Indra Spiecker gen. Döhmman, LL.M.
Goethe-Universität Frankfurt a.M., ineges

10:30 Uhr

Eilgesetzgebung und dilatorische Rechte

Prof. Dr. Karsten Schneider
Johannes Gutenberg-Universität Mainz

11:15 Uhr

Rationale Gesetzgebung

Prof. Dr. Dr. Armin Steinbach
HEC Paris

12:00 Uhr

Entparlamentarisierung politischer Entscheidungen? Die Rolle von Kommissionen bei der Vorbereitung von Gesetzen im Gesundheitsrecht

Prof. Dr. Hans Hofmann
Humboldt-Universität zu Berlin

12:45 Uhr – **Mittagspause**

14:00 Uhr

Die Einbeziehung externer Expertise als Voraussetzung guter Gesetzgebung?

Prof. Dr. Matthias Rossi
Universität Augsburg

Programm

14:45 Uhr

Gesetzgebung in der Krise: Beschleunigung oder Verfall der „guten Sitten“?

Johannes Gallon
Europa-Universität Flensburg

15:30 Uhr

Schlussworte

Prof. Dr. Andrea Kießling
Goethe-Universität Frankfurt a.M., ineges

ab 15:40 Uhr

Ausklang bei Kaffee und Kuchen